

Josef Spratter

PAF – von oben

Luftaufnahmen vom Landkreis Pfaffenhofen



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

Grafik auf Seite 6:
Untere Naturschutzbehörde, Pfaffenhofen

© 2022: Josef Spratter.
Alle Rechte vorbehalten.

Support: Christina Scheuerer, Rohrbach
Gestaltung und Produktion:
Florian Scheuerer, Grafik; München

www.dasilmal-buch.de

ISBN 978-3-00-073529-5



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Der Landkreis Pfaffenhofen	6
1. Pfaffenhofen	8
2. Jetzendorf	33
3. Reichertshausen	39
4. Ilmmünster / Hettenshausen	45
5. Scheyern	51
6. Gerolsbach	59
7. Schweitenkirchen	65
8. Wolnzach	74
9. Rohrbach	95
10. Hohenwart	105
11. Geisenfeld / Ernsgaden	112
12. Reichertshofen / Pörnbach	134
13. Baar-Ebenhausen	149
14. Manching	155
15. Vohburg	161
16. Münchsmünster	169
Ballonlandung	174
Anhang	175
Quellenverzeichnis	178
Dank	180

Vorwort

Wer die Erde von oben betrachtet, erkennt, wie der Mensch sie verändert hat. Es gibt in unseren Breiten kaum mehr unberührte Natur. Der Mensch hat sie bearbeitet und bebaut. Er setzte der Natur seinen Stempel auf, indem er sie »kultiviert« hat. Wir haben eine in starkem Maße menschengemachte Natur mit allen Vorzügen und Nachteilen für uns. Weil der Mensch sich breit macht, weil er sich die Natur untertan gemacht hat, wird sie zunehmend belastet. Der Mensch hat aber auch die Intelligenz, das Wissen und die Technologie, entgegenzusteuern. So werden in Deutschland aus den monotonen Nadelwäldern zunehmend Mischwälder, denn es sind eigentlich die Laubbäume, die bei uns heimisch sind. Darüber hinaus sind in Zeiten des Klimawandels Politik und Gesellschaft besonders gefordert, den geänderten Anforderungen entsprechend Rechnung zu tragen.

2014 fielen mir die beiden Bände »Hoch über Bayern« des Luftbildarchäologen Klaus Leidorf in die Hände. Er war mit seiner Cessna 172 von Landshut aus über Bayern unterwegs und hat tolle Fotos von unserem Bundesland gemacht. Es dauerte aber dann doch noch eine Weile, bis mir die Idee kam, so etwas selbst von unserem Landkreis zu versuchen. Viele Luftaufnahmen hatte ich noch von meiner aktiven Fliegerzeit in den 90er Jahren. Diese kamen allerdings nicht mehr in Frage, denn es sollte eine möglichst aktuelle »Momentaufnahme« unserer Heimat werden. Am PC hat heute jeder Nutzer die Möglichkeit, über *Google Earth* oder dem *Bayernatlas* sich an den Ort seines Interesses heran zu zoomen. Diese Aufnahmen haben aber eher technischen Charakter.

Die Luftaufnahmen in diesem Bildband berücksichtigen jedoch die verschiedenen Jahreszeiten mit der ihnen innewohnenden Faszination. Von oben aus dem Blickwinkel eines Vogels entwickeln ein Hopfen-

garten im Winter, das Sonnenblumenfeld an der Ziermühle oder die unzähligen Autos auf dem Altmangelände in Wolnzach eine abstrakte Schönheit, und Ortschaften, aus der Luft betrachtet, werden oft zu Bilderrätseln. Die uns am Boden so vertraute Umgebung macht dann aus luftiger Höhe gesehen ungeahnte neue Entdeckungen möglich. Auch der Sonnenstand trägt zum Gelingen eines Bildes bei. Wenn im Herbst bei Nachmittagssonne die Schatten immer länger werden, gewinnen die Aufnahmen noch mehr an Tiefe. Und natürlich ist es auch die Besonderheit des Motivs. Die Ästhetik der Geisenhausener Autobahnbrücke oder die Farbigkeit der Geisenfelder Seenplatte im Herbstlicht sind schon Glanzpunkte unserer Heimat.

Sie als Betrachter sehen eine subjektive Auswahl von Fotos, die unseren Landkreis in seiner Vielfalt und Besonderheit zeigen – ein Kaleidoskop an Eindrücken. Der größte Teil der Bilder wurde im Zeitraum von Herbst 2020 bis Sommer 2022 aufgenommen. Alle Fotos sind am Rand mit dem Aufnahmedatum versehen. Zu jedem Bild finden Sie einen erläuternden Text. Um eine gewisse Struktur in das gesamte Werk zu bringen, sind die Aufnahmen nach Gemeinden zusammengefasst, beginnend mit der Kreisstadt Pfaffenhofen und dann dem Lauf der Ilm folgend von den Gemeinden im südlichen Landkreis mit ihren Nachbargemeinden, dem mittleren Landkreis bis hin zum Landkreisnorden. Zum Fotografieren habe ich keine Drohne benutzt, da bin ich selber zu gerne in der Luft. Meine Kamera ist eine *Nikon D80*. Sämtliche Fotos wurden aus Flugzeugen (Piper PA 18 und DA 40) aus Höhen zwischen 300 und 1000 Metern gemacht.

Rohrbach, im Juli 2022

Josef Spratter

Der Landkreis Pfaffenhofen

Einwohner: ca. 130 000 (Stand 31.12.2021)

Größe: 761 km²

Von der Donauebene in ca. 352 m üNN im Norden des Landkreises beginnt etwa ab Geisenfeld das tertiäre Hügelland und steigt im südlichen Landkreis bis auf 545 m üNN an. Die West-Ost-Ausdehnung beträgt ca. 26 km, die Südwest-Nordost-Ausdehnung etwa 48 km. Der größte Teil des Landkreises ist deckungsgleich mit dem Einzugsgebiet der Ilm. Damit ist die Ilm mit ihren Seitentälern der landschaftsprägende Fluss unseres Landkreises. Lediglich der Nordwesten mit den Gemeinden an der Paar, die Gebiete nördlich der Donau und Teile südlich von Schweitenkirchen gehören nicht mehr zu ihrem Einzugsgebiet.

Städte: Pfaffenhofen

Geisenfeld

Vohburg

Märkte: Manching

Wolnzach

Reichertshofen

Hohenwart

Gemeinden: Rohrbach

Baar-Ebenhausen

Schweitenkirchen

Reichertshausen

Scheyern

Gerolsbach

Jetzendorf

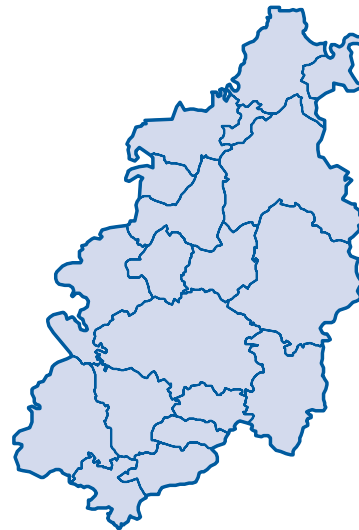
Münchsmünster

Ilmmünster

Pörnbach (VG mit Reichertshofen)

Ernsgaden (VG mit Geisenfeld)

Hettenshausen (VG mit Ilmmünster)



Bildteil

Pfaffenhofen



10

Pfaffenhofen an der Ilm



12

Der obere Hauptplatz



13

Der untere Hauptplatz



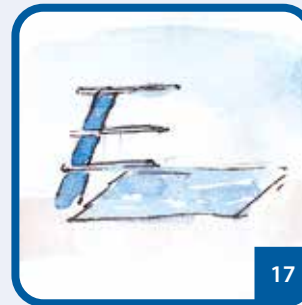
14

Schleiferbergsiedlung
und Schulzentrum



16

Bürgerpark



17

Freibad Pfaffenhofen



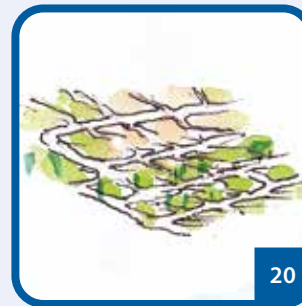
18

Die neue Grund-
und Mittelschule



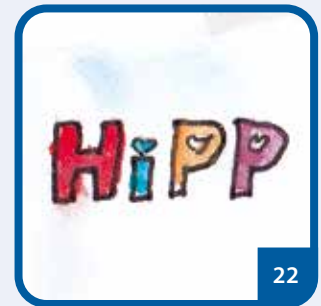
19

Die Ilmtalklinik



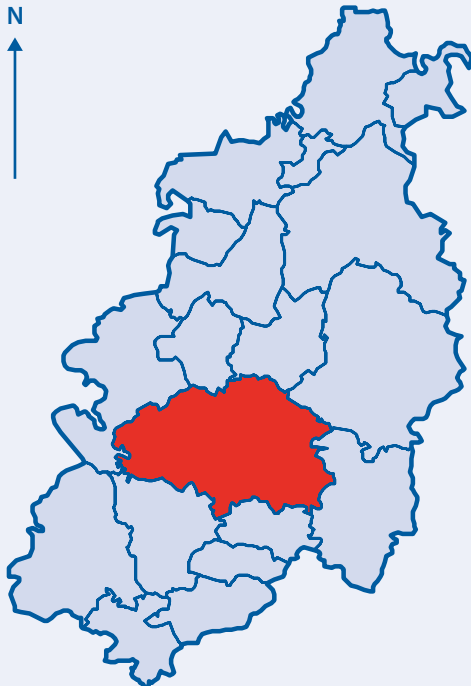
20

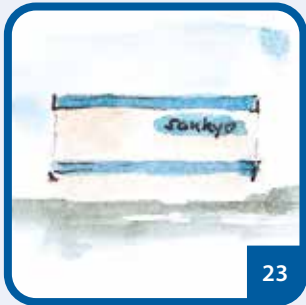
Baugebiet »Pfaffelleiten«



22

Firma HIPP





23

Pharmaunternehmen
Sankyo



24

EcoQuartier Pfaffenhofen



26

Heimgärten



27

Kreisel Kuglhof



28

Grundschule
Niederscheyern



29

Stadel an der Zierlmühle



30

Schönthaler Berg



31

Tegernbach



32

Göbelsbach

Pfaffenhofen an der Ilm

Unsere Kreisstadt mit etwa 27 000 Einwohnern im nördlichen Oberbayern konnte in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung verzeichnen. Ihre Lage zwischen Ingolstadt und München an der A9, der Bahnlinie München – Nürnberg und dem nahen Münchner Flughafen bietet schnelle Verbindungen zu den Ballungsräumen. Firmen unterschiedlichster Größe und Branchenzugehörigkeit tragen zur wirtschaftlichen Stabilität bei. 2011 wurden die erfolgreichen Bemühungen der Stadt um eine hohe Lebensqualität ihrer Bewohner mit dem LivCom-Award ausgezeichnet und Pfaffenhofen zur lebenswertesten Stadt der Welt (Kategorie 20 000 – 75 000 Einwohner) erklärt. Gleichzeitig wurde sie für ihr vorbildliches Umweltmanagement geehrt. Ziel der Stadt ist es, 100 Prozent des Strombedarfes aus lokalen und sauberen Quellen zu decken. 2016 wurde das erste Pfaffenhofener Bürgerwindrad in Betrieb genommen. 2020 erteilte das Landratsamt die Baugenehmigung für drei weitere Windenergieanlagen. Das ist umso bemerkenswerter, weil die 10H-Regelung den Bau von Windkraftanlagen in Bayern zum Erliegen gebracht hatte. Dem Bau ging ein Bürgerentscheid voraus, bei dem sich die Pfaffenhofener mehrheitlich für die Anlagen ausgesprochen hatten. Pfaffenhofen setzt sich mit dem Projekt »Bodenallianz« für nachhaltige Landwirtschaft ein, gewann 2013 den deutschen Nachhaltigkeitspreis als nachhaltigste Kleinstadt Deutschlands. Mit dem kostenlosen Stadtbus verfolgt die Stadt eines der fortschrittlichsten Nahverkehrskonzepte im ganzen Land. 2017 richtete die Stadt die »Kleine Gartenschau« aus, im Zuge derer ein Bürgerpark angelegt wurde, der Ilmverlauf naturnah umgestaltet wurde und auf der »Insel« eine zentrumsnahe Erholungsfläche entstand. Pfaffenhofen hat mit dieser Gartenschau eine weitere enorme Aufwertung erfahren. In Zeiten, in denen es nicht mehr genügt, sich Ziele für die ferne Zukunft zu setzen, sondern sofortiger Handlungsbedarf besteht, ist Pfaffenhofen gut unterwegs.





Aufnahmedatum: 16.07.2022

Pfaffenhofen – Der obere Hauptplatz

Der obere Hauptplatz wird dominiert von der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, dem Haus der Begegnung, der Spitalkirche, dem Landratsamt und der nach Norden ausgerichteten und für Pfaffenhofen so typischen Fassadenzeile, die beim Pfaffelbräu an der Scheyerer Straße gegenüber der Kirche endet.



Auch der untere Hauptplatz ist beidseitig von den Bürgerhausfassaden gesäumt und bietet dienstags und samstags Platz für den Pfaffenhofener Wochenmarkt. Er erstreckt sich von der Mariensäule an der Einmündung der Ingolstädter Straße bis zum Rathaus mit seinen markanten Fassaden.

Nach der Neugestaltung vor über zehn Jahren wurde der Platz verkehrsberuhigt, bietet jetzt bessere Möglichkeiten für Außengastronomie und ist im Sommer beliebtes Ziel für junge Familien, die ihre Kinder an den Wasserspielen herumtoben lassen können.

